

ATEGORIE 2

otion Initiative

Frauen
für die
Zukunft

TRAUM
WIRKLICHEN

endwann würde ich
... „Später möchte ich
das ganz anderes ...“
ich mir auch gut vor-
stellen könnte, ist ...“
schmal begleiten uns
ne durchs ganze Le-
ben ohne dass wir ihnen
nur ein Stückchen nä-
herkommen. Wenn es aber
ist, seinen Traum zum
Leben zu erwecken, spürt,
wie viel Energie in der
Erfüllung steckt.
Wir suchen Frauen,
die ihre Leidenschaft in
ihren Beruf verwandelt
haben. Die trotz Widerstän-
den ihrer Vision gefolgt
sind. Die sich trauen, daran
zu arbeiten, dass das Glück
für sie zu finden ist.

FRAUKE LENZ, 50, ist Einzelhandelskauffrau und hat seit zwölf Jahren ein Day Spa in Hamburg

Ich bewundere Frauke Lenz für ihren Mut und ihre Power. Sie hat mit Mitte 30 ihren Job aufgegeben, um neu durchzustarten. Früher arbeitete sie als Textilerin in einem Hamburger Modeladen. Heute verkauft sie Entspannung: Kosmetikbehandlungen, Massagen, Bäder. Die Idee hatte sie vor rund 15 Jahren: eine Oase in der Großstadt, klein, edel und auf die persönlichen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. „Den Namen ‚Cocon Day Spa‘ haben eine Freundin und ich uns bei einer Flasche Wein ausgedacht“, erzählt Frauke Lenz. „Damals wusste noch keiner, was ein Day Spa ist.“ Das Konzept funktioniert so gut, dass sie überlegt, ihre Erfahrung weiterzugeben. **„Ich habe einen Ort geschaffen, an dem Menschen Kraft finden.“** Auch sie selbst ist daran gewachsen: „Durch die Arbeit habe ich zu mir selbst gefunden.“



Vorgestellt von Anke Rippert, Geschäftsführerin Emotion Coaching

EVA FRICKE, 33, aus Bremen, baut im Rheingau eigenen Wein an

Der Zufall als Kompass: Eigentlich wollte Eva Fricke in Afrika einfach nur ihren Urlaub verbringen. Das Land faszinierte sie. „Dass ich dann in Südafrika ein Praktikum auf einem Weingut machte, war Fügung“, sagt sie. Heute ist sie eine erfolgreiche Winzerin im Rheingau mit Vorliebe für Riesling. An ihrem Beruf begeistert sie, dass er so „kreativ und naturverbunden“ ist. Mich beeindruckt, wie konsequent Eva Fricke ihren Weg geht. **Sie ist mittlerweile nicht nur Betriebsleiterin des renommierten Weinguts Leitz, sondern baut auch seit vier Jahren auf etwa einem Hektar ihren eigenen Wein an, der jede Menge Lob bekommt.** Bei so viel Leidenschaft für die Arbeit kommen Freizeit und Privatleben oft zu kurz. Ein eigenes Weingut ist ihr nächstes Ziel, aber auch danach bleiben ihr noch Träume: Rotweinanbau im sonnigen Süden zum Beispiel, am liebsten in Spanien. Und später einmal ein Rückzugsort am Meer, wo sie alt werden möchte.

Vorgestellt von Dorothee Röhrig, Chefredakteurin

